

Prof. Dr. Luise Hartwig  
AG 5: Geflüchtete Mädchen und  
junge Frauen

---

...ihre Rechte – ihre Stimme

**B-umF Berlin 15.-17.10. 2018**

# Drei Zugänge zum Thema

---

1. Bestandsaufnahme der Lebenslage:  
Herkunft – Flucht – Ankommen
2. Anspruch und Wirklichkeit der  
Erstaufnahme – Inobhutnahme –  
Hilfen zur Erziehung
3. Anspruch und Wirklichkeit der  
Mädchen- und Frauenarbeit

# Gliederung

---

1. Zwischenbilanz - Lebenslagen
2. Personale und strukturelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen
3. Handlungsansätze der Sozialen Arbeit
4. Rolle der Sozialarbeiterinnen
5. Gelungene Praxis
6. Perspektiven

# 1. Zur Lebenslage ‚geflüchtetes Mädchen‘

---

- Machtmissbrauch und Krieg sind auch Männergewalt gegen Frauen
- Gewalterfahrungen auf der Flucht
- Unzureichender Schutz in Gemeinschaftsunterkünften
- UN Kinderrechtskonvention
- SGB VIII Anspruch auf Schutz und Hilfe

# 1. Lebenslagen

---

- Stabile Primärbeziehungen
- Befriedigung von Grundbedürfnissen
- Schutz u. Geborgenheit
- (Kulturelle) Bildung u. Integration
- Trennung von der Familie
- Gewalt, Ausbeutung, Vernachlässigung,
- Traumatisierung
- Krieg und Flucht
- Armut u. Ausgrenzung

## 2. Mädchenrechte

---

- Schutz
- Förderung
- Bildung
- Selbstbestimmung (UN-Kinderrechtskonvention)
- Lebensort:  
Inobhutnahme  
Heim,  
Pflegefamilie
- Betreuerinnen  
/Lehrerinnen
- Wunsch- u.  
Wahlrecht

# 3. Handlungsansätze der Sozialen Arbeit

---

- Mädchenarbeit in Flüchtlingsunterkünften
- Child and youth friendly spaces
- Ressourcenorientierte Projektarbeit
- Vernetzung mit Mädchengruppen/-Zentren
- Geschlechtsspez. Inobhutnahme
- Mädchenwohngruppe
- Betreutes Mädchenwohnen
- Paten- und Gastfamilien
- Geschlechtsspez. Gesundheitsversorgung

# 4. Rolle der Sozialarbeiterinnen

---

- Beziehungsaufbau Schutz- u Intimsphäre
- Wertschätzende, interessierte u. Gesundheitsversorgung  
parteiliche Haltung Zeit/Ruhe/Gelassenheit  
gepaart mit
- Ressourcenorientierung Fachkenntnis
- ‚Sich nützlich Vernetzung:  
machen‘ Frauenarbeit/Flüchtlings  
hilfe/Dolmetscherinnen/  
Rechtshilfe/Angehörigen  
suche...politische Arbeit!
- Grundversorgung
- Begleitung im Behördendschongel

# 5. Gelungene Praxis

---

- Mitwirkung
- Wunschbetreuerin
- Empowerment
- Biografiearbeit  
/kreative Methoden
- Kultursensibles  
Essen/Feste/ Rituale
- externe  
Protagonistinnen
- Mädchen als Subjekt  
seiner Geschichte
- Elternsuche/Familien  
zusammenführung
- Externe  
Rechtsberatung
- Aufenthaltsstatus  
klären

# 6. Perspektiven

---

Kinderrechte sind Mädchenrechte: das Recht auf ein eigenverantwortliches, sicheres und gemeinschaftsfähiges Leben

Vormund: Aufklärung, Beteiligung und Verantwortungsgemeinschaft, Selbstorganisation

„Profirecht“ in der Sozialen Arbeit: attraktive, partizipative und wertschätzende Arbeitsbedingungen

Gemeinsam brauchen sie Zeit, Raum u. Ressourcen für Entwicklung...

**Vielen Dank**

# 7. Literatur

---

- Gahleitner, S. 2017: Soziale Arbeit als Beziehungsprofession. Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Weinheim
- Hartwig, L. 2017: Zwischenruf: Mädchenarbeit mit unbegleiteten weiblichen Flüchtlingen umsetzen. In: Brinks S. u.a. Handbuch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Frankfurt (IGfH)
- Hartwig, L. 2018: Geflüchtete Frauen und Mädchen. In: Hartwig, L./Mennen, G./ Schrapper, C. Hg.:Handbuch Soziale Arbeit mit geflüchteten Kindern und Familien. Weinheim